

Illustrierter
Film-Kurier




Robert Montgomery

in

Gauner auf Urlaub

EIN Metro-Goldwyn-Mayer FILM



Robert Montgomery in

Gauner auf Urlaub

mit Maureen O'Sullivan

Regie: W. S. Van Dyke

Darsteller

Lucky Wilson	Robert Montgomery	Tony Berrelli	C. Henry Gordon
Pauline	Maureen O'Sullivan	Baby	Muriel Evans
Mac Carthy	Edward Arnold	Britt	Edward Brophy
Mama Miller	Elizabeth Patterson	Louis Schumann	Henry Armetta
Papa Miller	Whitford Kane	Jake Lillie	Herman Bing
Willie	Mickey Rooney	Millie	Louise Henry
	Dr. Warner	Harold Huber	



EIN Metro-Goldwyn-Mayer FILM





Lucky Wilson hat soviel Freundinnen, daß er sein Adreßbuch nicht mehr in seiner Brieftasche unterbringen kann. Das ist auch nicht nötig, denn sie fragen bedeutend mehr nach ihm, als er nach ihnen. Im Nebenberuf aber sorgt er dafür, daß die Bankkonten der New-Yorker Nachlokal-Besitzer nicht ins Ungemessene anwachsen: er macht ihnen einen freundschaftlichen Besuch und legt ihnen in ebenso liebenswürdiger wie nachdrücklicher Form nahe, seinen Chef zu ihrem Partner zu machen, d. h. ihn prozentual am Gewinn zu beteiligen. Als Gegenleistung sichert er ihnen großzügig den Schutz seiner Bande zu und gewährt ihnen außerdem noch Vergünstigungen bei den Wäschereien und Garagen, die seiner Bande gehören. Alles in allem ist Lucky ein sehr viel beschäftigter junger Mann. Es bleibt ihm kaum Zeit neben einer kleinen geschäftlichen Verhandlung mit dem Besitzer des Gay Paree - Kabarets, der zu seiner mäßigen Freude soeben Luckys Partner geworden ist,

eine kleine private Verhandlung mit der Sängerin zu führen. In Schnellverhandlungen ist Lucky Meister: Millie erklärt sich in kürzester Zeit bereit, ihn nach Lokalschluß in seinem Hotel zu erwarten.

Inzwischen ist Kommissar Mac Carthy, der ihn schon lange verfolgt, auf seiner Spur. Tony, der Anführer der Gangsterbande, quartier" besucht, und empfiehlt ihm, auf einige Zeit „Auf's Land“ zu verschwinden. Lucky ist abgeneigt — doch es nützt ihm nichts. Vorher will er aber noch seine Verabredung mit Millie einhalten und wird beinahe von der Polizei gefangen. In rasendem Tempo jagt er mit dem Wagen davon, die Polizisten hinter ihm her. Es gelingt ihm zu entkommen, aber er hat einen Schuß in die Schulter bekommen.

Mr. Miller, ein gutmütiger Spiebbürger und Farmer, findet Lucky bewußtlos in seinem Wagen auf der Landstraße. Er nimmt ihn mit sich in sein Häuschen, und hier erwacht er bald wieder dank der liebevollen Pflege der ganzen Familie. Vater, Mutter und Sohn Miller halten ihn für einen Geschäftsmann, der von Banditen angefallen wurde. Dr. Anderson — der „Hausarzt“ Luckys, besucht ihn und verordnet ihm ein paar Wochen






Urlaub im Versteck. Luckys Proteste lassen ihn ungerührt – und er protestiert auch nur so lange, bis er Pauline, die Tochter Mr. Millers, kennenlernt.

Pauline ist ein frisches natürliches Mädchen. So etwas hat Lucky bisher noch nicht gesehen. Sie gefällt ihm großartig, und ebenso großartig gefällt ihm alles, was mit ihr zusammenhängt, also auch die Hühner, Kühe, Enten, Wiesen, Pferde – kurz die ganze Farm. Die Millers sind reizend zu ihm. Mama Miller kocht an dem Tag, als er zum ersten Male aufstehen darf, ein Kaninchen, das Willies des Sohnes wegen, als „Hühnchen“ auf den Tisch kommt. Aber es bleibt dem klugen Kinde nicht verborgen und bricht ihm fast das Herz, daß sein Lieblingskaninchen Emma geopfert worden ist.

Es ist Lucky sowohl als Pauline klar, daß sie nicht nur gute Freunde, sondern viel mehr sind. Lucky ist nun schon viel länger hier, als er eigentlich bleiben wollte, und eines Abends, als sie einmal – was


schon Willies wegen äußerst selten vorkommt – allein sind, sagt er ihr, daß nur sie ihn hier festgehalten hat. Doch ehe er ihr mehr sagen kann, kommt ein Telephonanruf aus New York: Tony will, daß Lucky sofort zurückkommt. Lucky erklärt empört mit einem zärtlichen Blick auf Pauline, daß er nur sehr langsame Fortschritte mache, und läßt es dahingestellt, ob er damit seine Gesundheit oder seine Liebe zu Pauline meint. Eines Tages fährt die Familie Miller einen ganzen Tag über Land, um eine Tante zu besuchen – bis auf Pauline, die mit Lucky zu Hause bleibt. Es ist ein ganz wunderbarer Tag. Lucky hilft Pauline Hühner füttern, Kirschen pflücken und Kühe melken, und den Beschluß macht ein Picknick am Bach. Plötzlich bricht ein Gewitter los. Lucky und Pauline suchen Zuflucht



in einer nahen Hütte. Er ist nahe daran, ihr zu sagen, wie sehr er sie liebt. Im letzten Augenblick fällt ihm aber ein, daß er es vielen Mädchen doch ernst meint, und fordert dringend, durch den strömenden Regen nach Hause zu laufen, was Pauline gar nicht versteht, da sie doch immer geglaubt hat, daß er sie liebt.

Vor der Tür warten schon Mac Carthy und der Detektiv Britt. Sie haben Luckys Zufluchtsort entdeckt. Lucky bittet sie, der Familie Miller nicht zu verraten, wer er ist. Gleich darauf kommen Herr und Frau Miller und Willie von ihrem Ausflug zurück. Die beiden Beamten sind gutmütig und humorvoll genug, um auf Luckys Wunsch einzugehen, umsomehr, als sie zu ihrem maßlosen Erstaunen feststellen müssen, daß Lucky tatsächlich hier gearbeitet hat und von seinen Wirtsleuten vergöttert wird. Lucky bringt es mit großer Geschicklichkeit fertig, den Besuch der beiden als einen Besuch von Geschäftsfreunden hinzustellen und erklärt, daß er eine lange Reise unternehmen müsse – wohin, das denkt er sich nur seufzend.

Die Zeit zur Abfahrt rückt immer näher. Lucky, der sich in den wenigen Wochen grundlegend verändert hat, bringt es nicht fertig, mit einer Lüge von Pauline Ab-



schied zu nehmen. Er beichtet ihr, wer und was er ist. Pauline ist es gleichgültig. Sie liebt ihn und wird auf ihn warten, selbst wenn es zehn Jahre dauern sollte. Lucky wehrt erschreckt ab. Er rechnet doch höchstens auf 18 Monate. Er geht fort um wiederzukommen – und als Abschiedsgeschenk nimmt er Paulines Kuß und zwei Kaninchen von Willie mit. Mac Carthy wird sie ihm aufbewahren und Lucky dankt ihm für seine Verschwiegenheit, indem er großzügig erklärt: „Nur die beiden will ich wiederhaben. Den Rest können Sie behalten.“

*





Nr. 2316

Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 35
Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68